

Pressemitteilung

Der Weltkindertag findet jährlich am 20. September statt und ist ein besonderer Tag für Kinder

Vereine, wie auch der Deutsche Kinderschutzbund-Ortsverband Friedrichshafen, nutzen den Tag, um mit Festen und Aktionen auf ihre Arbeit vor Ort aufmerksam zu machen. In diesem Jahr stand der Weltkindertag zum wiederholten Mal unter dem Motto: "Kinderrechte ins Grundgesetz". Anlässlich dafür haben Claudia Engemann vom Kulturbüro, Sandra Lohr von der Grundschul-Sozialarbeit/GMS Schreienesch und wir, als Kinderschutzbund, wieder kooperativ zusammengearbeitet.

Umrahmt durch die wunderbare Atmosphäre im Kiesel, wurde den Kindern der Grundschule Schreienesch und Tannenhag ein im wörtlichen Sinn des Wortes nahrhaftes Theatererlebnis geboten. Die Kartoffelsuppe, so heißt das Stück vom Theater „Grüne Soße“ aus Frankfurt mit Sigi Herold, in dem es um gesundes Essen und die Kunst des Kochens geht, denn eines der Kinderrechte ist ein Recht auf Dinge wie gesundes Essen, das sie für ihre Entwicklung brauchen.

Während Sigi in seiner kleinen mobilen Küche Zwiebeln, Lauch, Kohlrabi, Möhren, Sellerie, Rettich und natürlich Kartoffeln schnippelte, erfuhren die Kinder so ganz nebenbei auch etwas über gesunde Ernährung und wissenswertes über die Königin des Gemüses - die Kartoffel. Immer wieder unterbrach er seine Lehrstunde und erzählte die Geschichte aus lang vergangener Zeit. Die Geschichte vom Schweinchen Frieda, die beste Freundin von Lene, vom Hunger und vom Überleben im Krieg. Siebzig Kinder hörten gespannt zu und verfolgten das Zubereiten der Suppe. Wie lecker so eine Kartoffelsuppe ist, konnten alle beim gemeinsamen Mittagessen erleben.



Zum Thema Kinderrechte sangen im Anschluss an das Theaterstück die kleinen Akteure der Klasse 2/2b der Gesamtschule Schreienesch ihr Lied „Hand in Hand“. Dieses Lied wurde von Frau Lohr mit der Gitarre begleitet und zog auch die Menschen draußen vor dem Kiesel in ihren Bann. Mit Freude verteilten die Kinder zum Abschluss Flyer an die Zuhörer und auch der Heimweg-Äpfel durfte nicht fehlen. **Unser herzlichster Dank gilt Frau Engemann und Frau Lohr für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit.**



